



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Künstlerkolleg:innen aus den sächsischen Regionalverbänden, liebe Akteur:innen im künstlerischen Feld

höher, weiter, schneller! Damit meine ich nun nicht sportliche Erfolge, sondern den seit dem Sommer zunehmenden finanziellen Druck auf jeden von uns. Gemeint sind die rasant ansteigenden Preise für Energie und Waren, sprich die Inflation galoppiert voran. Dies ist nach Corona ein weiterer Schlag ins Kontor bei Betriebskosten von uns Künstler:innen sowie der Kunst- und Kulturstätten. Ich hoffe sehr, dass unsere Systemrelevanz nicht infrage gestellt wird und es zu keinen Schließungen kommt. Dieser nächste Nackenschlag wäre fatal und bringt uns Akteure immer mehr in ökonomische Nöte. Eine einfache Lösung kann ich nicht anbieten. Es wird sicherlich ein Puzzle aus vielen Teilen werden. Ein vielleicht wichtiges Puzzlestück könnte dabei der Sonderfonds des Bundes sein. Eigentlich als Unterstützung von Einrichtungen in der Coronapandemie gedacht, wird er nun umgewidmet. Somit steht eine Milliarde Euro zur Bewältigung der Energiekrise bereit.

Gern verweise ich auf die Umfrage vom Haus der Selbstständigen zu Honoraren. Eine Teilnahme von vielen Künstler:innen ermöglicht es uns als Verband, mit den gewonnenen Zahlen aktiv an die Politik heranzutreten und unseren Forderungen nach angemessenen Honoraren für alle künstlerischen Tätigkeiten Nachdruck zu verleihen. Nutzen Sie diese Möglichkeit und teilen Sie Ihre Informationen, selbstredend anonymisiert.

Weniger anonymisiert werden Daten in Form von Texten, Bildern, Videos und dergleichen mehr über die Social-Media-Plattformen millionenfach am Tag geliked und geteilt. Nach der Umsetzung der EU-DSM-Richtlinie (digitaler Binnenmarkt) in deutsches Recht im letzten Jahr haften nun Plattformen für Urheberrechtsverstöße. Mit der gleichzeitigen Einführung der erweiterten Kollektivlizenz verfügen Verwertungsgesellschaften wie u.a. die VG Bild-Kunst nun aber über ein repräsentatives Repertoire und gehen jetzt aktiv in die Verhandlung mit den Social-Media-Plattformen. Begleitet werden die Verhandlungen mit der groß angelegten Kampagne #shareaberfair. Der Vergütungsmeilenstein ist damit nach vielen Kurven in Sichtweite vorgerückt. Und wir reden hier nicht von Peanuts. Also ran an die Tasten und liken, teilen, retweeten.

Ebenfalls geteilt werden kann unsere Suche nach einer kunstwissenschaftlichen Honorarkraft im Zusammenhang mit unserer Werkdatenbank. Bei Interesse freut sich die LBK-Geschäftsstelle auf eine Meldung. Es gibt noch vieles, was es zu erwähnen und zu vertiefen wäre. Mein kleiner dezenter Hinweis auf den 2. Stammtisch am 1. Oktober in Leipzig.

Bleiben Sie solidarisch, bleiben Sie gesund, bleiben Sie hoffnungsvoll.

Fein begrüßt,
Ihr Marcel Noack

#standwithukraine
#shareaberfair

VERBANDSINFOS

2. Stammtisch zur bildenden Kunst: 1. Oktober in Leipzig

Wir laden dazu ein, sich in lockerer Runde über alle möglichen Themen rund um die bildende Kunst auszutauschen. Dazu haben wir einen Stammtisch initiiert, der unregelmäßig an verschiedenen Orten in Sachsen stattfinden soll. Der 2. Stammtisch findet am Samstag, 1. Oktober um 18 Uhr in Leipzig im Kunstraum PING·PONG, Helmholtzstr. 1 (Zugang via Endersstraße) im Rahmen des lindenow – Festivals statt. Stoff für Diskussion bietet zum Beispiel das aktuelle Festival und Perspektiven des Kunstlebens, wie auch die diesjährige documenta. Wer noch spontan vorbei kommen möchte, ist herzlich dazu eingeladen!

Kunstwissenschaftliche Honorarkräfte für Tätigkeiten rund um die Werkdatenbank gesucht

Der Landesverband Bildende Kunst Sachsen (LBK) sucht Kunstwissenschaftler:innen/Kunsthistoriker:innen mit Interesse an und Kenntnissen zu ostdeutscher Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts für Honorartätigkeiten im Rahmen der Werkdatenbank Bildende Kunst Sachsen. Die Datenbank bietet bildenden Künstler:innen sowie Nachlassverwalter:innen im Land Sachsen die Möglichkeit, ihre Werke zu dokumentieren und Nachlässe zumindest digital auf Dauer zu erhalten und national als auch international zugänglich zu machen. Insbesondere ältere Künstler:innen bzw. Nachlassverwalter:innen können bei der Sichtung des Gesamtwerkes sowie der Auswahl eines repräsentativen und aussagekräftigen Kernbestandes für die Einpflege in die Datenbank von fachlich ausgewiesenen Kunstwissenschaftler:innen begleitet und beraten werden. Für diese Aufgabe suchen wir insbesondere im Raum Chemnitz, aber auch im Raum Dresden Personen, die neben fachlichen Kenntnissen auch solche im Umgang mit Datenbanken mitbringen. Bei Interesse bitte in der Geschäftsstelle des LBK Sachsen melden (per mail: kontakt@lbk-sachsen.de oder per Tel.: 0351/5635742).

Infoveranstaltung zur künstlerischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen & Erwachsenen am 10. November 2022 in Dresden

Neben der eigentlichen künstlerischen Tätigkeit bietet das Feld der kulturellen Bildung, deren Bedeutung zunehmend erkannt und gefördert wird, eine Vielfalt an Möglichkeiten für bildende Künstler:innen. In den letzten Jahren entwickelte sich die künstlerische

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Kindertagesstätten, Schulen und Vereinen sowie mit Erwachsenen zu einem wichtigen Wirkungs- und Erwerbsfeld.

Die Veranstaltung, die der LBK in Kooperation mit dem Career-Service der Hochschule für Bildende Künste Dresden (HfBK Dresden) anbietet, möchte einen Einblick in das Thema und über Einsatz- und Fördermöglichkeiten geben, um den Einstieg in diesen Arbeitsbereich zu erleichtern. Sie findet am 10. November 2022 von 16 bis ca. 18:30 Uhr in der HfBK Dresden statt. Anmelden kann man sich auf der Seite der HfBK Dresden.

Arbeitsaustauschtreffen zum Thema künstlerische Bildung

Der Landesverband Bildende Kunst Sachsen plant zukünftig ein Austauschformat für alle bildenden Künstler:innen, die künstlerisch mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen arbeiten oder zukünftig arbeiten wollen – sei es in der KITA, in der Schule, im eigenen Atelier oder in Kooperation mit anderen Einrichtungen. Geplant sind regelmäßige (Online-)Treffen in größeren Abständen, auf denen Erfahrungen, Tipps und Methoden (etwa zu neuen digitalen Angeboten) ausgetauscht, Fragen und Probleme artikuliert und gemeinsam über Lösungsansätze nachgedacht werden können. So soll ein sachsenweites Netzwerk entstehen, das die Künstler:innen gegenseitig stützt und die Quantität und Qualität von künstlerischer Bildung hebt. Bei Interesse bitte in der Geschäftsstelle des LBK melden, ein Termin wird noch bekannt gegeben (kontakt@lbk-sachsen.de / Tel. 0351-5635742).

Empfehlung für faire Honorare/ Neue Ausgabe der kultur politik

Die gerade frisch erschienene Ausgabe der Zeitschrift des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler kultur politik widmet sich dem Thema „Faire Vergütung“. Darin findet sich auch ein Artikel zu einem Entwurf von Empfehlungen von Honoraruntersätzen, die der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler in Abstimmung mit den Landesverbänden unter maßgeblicher Zuarbeit des Landesverbandes Bildende Kunst Sachsen erarbeitet. Diese gehen weit über die Leitlinie zur Ausstellungsvergütung hinaus und soll alle Tätigkeitfelder bildender Künstler:innen umfassen. Die Veröffentlichung der Honorarempfehlungen ist noch für dieses Jahr geplant.

Vorteile für Mitglieder durch unsere Mitgliedschaft beim BDS Sachsen

Gern möchten wir noch einmal daran erinnern: Die Mitgliedschaft des LBK Sachsen e.V. im Bund der Selbständigen-Sachsen (BDS-Sachsen) bietet unseren Mitgliedern sowie deren Mitgliedern (also etwa der regionalen Künstlerverbände in Dresden, Leipzig, Chemnitz und Vogtland) einige Vorteile und Vergünstigungen.

Von besonderem Interesse ist dabei eine über den BDS-Sachsen laufende, kostenlose Veranstaltungs-Haftpflichtversicherung (wichtig: Veranstaltungen müssen im Vorfeld beim BDS-Sachsen angezeigt werden, zusätzlich wird eine Mitgliedsbescheinigung benötigt). Sie können jedoch auch Rabatte beim Kauf sehr vieler Waren des alltäglichen Bedarfs erhalten, unter anderen auch bei Möbeln und Computerhardware. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei info@bds-sachsen.com.

Energiekrise: Umwidmung von Coronahilfsgeldern für Kultureinrichtungen

Im 2,5 Milliarden schweren Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen, der den Kulturbereich in der Coronapandemie unterstützt, sind noch Restmittel von einer Milliarde verfügbar. Diese sollen laut des Entlastungspaketes der Bundesregierung für die Unterstützung des Kultursektors in der Energiekrise zur Verfügung stehen. Noch ist unklar, wie die Hilfen passgenau den gesamten Kulturbereich erreichen können.

Tipps zum Energiesparen finden sich auf der Seite der Staatsministerin für Kultur und Medien sowie des Deutschen Museumsbundes. Der Deutsche Kulturrat sammelt auf seiner Website umfänglich Informationen zur Energiekrise und ihren Auswirkungen auf den Kulturbereich.

Gender Pay Gap: Kampagne gegen ungleiche Bezahlung in Kunst und Kultur

Die Equal Pay Day Kampagne unter dem Motto: "Die Kunst der gleichen Bezahlung" thematisiert 2023 die ungleiche Bezahlung von Männern und Frauen in Kunst und Kultur. Um auf den exorbitant hohen Gender Pay Gap von 30 Prozent in diesem Bereich aufmerksam zu machen, kann man sich mit eigenen Veranstaltungen am Equal Pay Day am 7. März 2023 beteiligen. Zudem bittet die Kampagne um kurze Statements zu dem Thema, die z.B. auf Social-Media-Kanälen veröffentlicht werden. Bereits veröffentlichte Statements finden sich auf der Website der Kampagne.

Am 7. Oktober findet eine Kick-off Veranstaltung in Berlin statt, die im Livestream übertragen wird. Es wird um Anmeldungen bis zum 4. Oktober gebeten

Share aber fair! Kampagne der VG Bild-Kunst

Die VG Bild-Kunst startet eine Kampagne für die neue Social-Media-Bildlizenz. Ziel ist es, für Mitglieder in den Bereichen Kunst, Foto, Illustration und Design eine prozentuale Beteiligung an den Deutschlandumsätzen der Social-Media-Plattformen zu erwirken. Das ist ein wichtiger Schritt in Richtung fairer Vergütung künstlerischer Leistungen! Der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler ruft dazu auf, die Kampagne zu unterstützen. Wie das geht:

- Aufmerksamkeit für das Anliegen organisieren: Aktions-Pattern wie Profilfotos oder Posts auf Facebook, Instagram und Twitter etc. können auf der Website „share-aber-fair“ heruntergeladen werden.
- Neuen Wahrnehmungsverträge abschließen: Mitglieder der VG Bild-Kunst können sie auf der Website „share-aber-fair“ ganz einfach anfordern und sollten sie möglichst schnell abschließen: Denn nur mit den neuen Wahrnehmungsverträgen kann die Verwertungsgesellschaft tätig werden.

Fragen und Antworten dazu finden sich auf der Website der VG Bild-Kunst.

Neu: Verpackungen brauchen eine Lizenz!

Seit dem 1. Juli 2022 gilt das neue Verpackungsgesetzes, das auch für bildende Künstler:innen relevant ist. Denn wer Verpackungen in den Verkehr bringt, die dann bei privaten Endverbrauchern als Abfall anfallen, muss ab sofort eine Lizenz erwerben, sich sozusagen an den Kosten für die Abfallverwertung beteiligen. Nach dem Gesetz unterliegen alle, die unternehmerisch handeln, also auch Solo-Selbstständige und Freiberufler:innen, und „Erstinverkehrbringer“ einer Verpackung sind, der sog. Systembeteiligungspflicht. Das bedeutet für professionelle bildende Künstler:innen: Wer Kunstwerke, Postkarten, Kataloge aus dem Atelier heraus mit einer Verpackung versendet, braucht ab sofort ein Lizenz.

Dafür muss man sich zunächst bei der Zentralen Stelle Verpackungsregister (ZSVR) im öffentlichen Register (LUCID) registrieren: Der Name des/der Künstler:in, soll im Feld „Markenname und/oder Hersteller“ eingefügt werden. Im Feld „Gewerbenummer“ u.ä. kann jeweils „Freiberufler:in“ eingetragen werden. Für grundlegende Informationen zur Registrierungs- oder Systembeteiligungspflicht bietet die ZSVR Telefonsupport unter 0541 34310555 (Mo.- Fr. von 9:00 - 16:30 Uhr) an.

Anschließend muss bei einem sog. Dualen System für das verwendete Verpackungsmaterial eine Lizenz erworben werden. Hierfür gibt es verschiedene Anbieter (z. B. Reclay, DerGrünePunkt oder Zentek). Es empfiehlt sich, Angebote und Preise zu vergleichen. Die Höhe des Lizenzentgelts hängt von der Verpackungsmenge und dem Verpackungsmaterial ab, dafür gibt es einen Lizenzrechner. Es gibt keine Bagatellgrenze, bereits ab dem ersten versandten Karton besteht die Verpflichtung zur Lizenz. Eine Pflicht zur Dokumentation besteht nur, wenn im Jahr z. B. mehr als 50.000 kg Papier, Pappe, Karton in den Verkehr gebracht werden. Verstöße können gem. § 36 Absatz 2 Verpackungsgesetz (VerpackG) mit empfindlichen Geldbußen geahndet werden.

Fragen rund um das Thema beantwortet die Website von BellandVision.

ver.di-Umfrage zur Arbeitsrealität in Kunst und Kultur 2021

Im Sommer/Herbst 2021 hat ver.di eine Umfrage unter Kulturakteur:innen unterschiedlicher Sparten durchgeführt, die Aspekte wie Arbeitsformen, Einkommen(-quellen), Sozialversicherung etc. in den Blick nahm. Die Ergebnisse der Erhebung sind nun auf der Website zu finden. Daraus wird ersichtlich, dass ein Einkommensmix für die Kulturschaffenden typisch ist: Die meisten beziehen ihr Einkommen aus mehreren Quellen. Unter den bildenden Künstler:innen berichtet fast jede/r Vierte über eine Kombination aus selbstständiger und abhängiger Tätigkeit. Einnahmen aus künstlerischer Tätigkeit werden dabei fast ausschließlich in der Selbstständigkeit erwirtschaftet. 40 Prozent aller Kulturschaffenden können allein mit den Einnahmen aus künstlerischer Tätigkeit ihre Existenz sichern; unter den bildenden Künstler:innen ist dieser Anteil deutlich geringer (18 Prozent). Das mittlere Einkommen fällt bei Befragten aus der Theaterbranche mit 35.000 Euro mit Abstand am höchsten aus und ist fast dreimal so hoch wie das mittlere Einkommen bei Befragten aus der bildenden Kunst (13.750 Euro). Einnahmen aus der kulturellen Bildung liegen für alle Sparten durchschnittlich bei 22 Prozent. 63 Prozent aller teilnehmenden bildender Künstler:innen sind über die Künstlersozialkasse (KSK) versichert.

Umfrage zu Honoraren von Solo-Selbstständigen

Die Initiative SO_LOS! tritt für faire Einkommen von Solo-Selbstständigen ein – bundesweit und branchenübergreifend. Dafür ermittelt sie in einer Umfrage die Höhe ihrer Honorare. Die Ergebnisse sollen Solo-Selbstständigen Orientierung geben und Interessenvertretungen eine fundierte Grundlage liefern, um sich erfolgreich für Honorarerhöhungen einzusetzen. Die Umfrage wurde bis zum 13. Oktober verlängert – Ihre Teilnahme hilft dabei, die oftmals prekäre Situation bildender Künstler:innen aufzuzeigen und politisch für eine Verbesserung einzutreten!

Sparen bei der Außenkulturpolitik

Das Auswärtig Amt plant, die staatliche Förderung des Goethe-Instituts und anderer Mittlerorganisationen zu kürzen, etwa bei dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und der Alexander von Humboldt-Stiftung. Der Deutsche Kulturrat, Spitzenverband aller Kulturverbände, ist empört: „Gerade in dieser Zeit, Krieg gegen die Ukraine und weltweiter Spannungen, die Mittel für die Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik zu kürzen, ist widersinnig und das falsche Signal.“

KULTURFÖRDERUNG

Vorschläge für Kunst- und Förderpreise der Stadt Dresden gesucht

Dresdner:innen können auch dieses Jahr wieder Künstler:innen für den mit 7000 Euro dotierten Kunstpreis und für zwei Förderpreise der Landeshauptstadt Dresden 2023 vorschlagen. Mit dem Kunstpreis würdigt die Landeshauptstadt Dresden jährlich Kreative, Kulturschaffende oder Ensembles, die hier einen Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit hatten oder haben, deren Werk von großer Bedeutung für die Stadt ist und überregionale Anerkennung findet. Bis zu zwei Förderpreise können an Dresdner Künstler:innen, Kulturschaffende oder Ensembles vergeben werden, die nach ihrer Persönlichkeit und ihren künstlerischen Leistungen eine herausragende Entwicklung erwarten lassen. Vorschläge können online auf der Website der Stadt Dresden bis zum 31. Oktober 2022 eingereicht werden.

Antragsstart für Förderprogramm Digitalkultur

Mit dem Förderprogramm „Digitalkultur“ unterstützt die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen Projekte, die digitale Technologien mit kreativen Mitteln erforschen, erproben und erfahrbar machen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung von Kooperationen mit Akteuren aus Technologie und Wissenschaft. Beantragt werden können bis zu 80% der Gesamtausgaben. Die Antragstellung erfolgt über ein Online-Formular, Antragsfrist ist der 6. Oktober 2022.

Gastspielförderung der KdFS bis Ende 2022 ausgeschöpft

Die Nachfrage zur Gastspielförderung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen war 2022 größer als je zuvor. Bereits zum 1. August dieses Jahres waren alle für das Förderprogramm zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 250.000 Euro ausgeschöpft. Förderanträge für Gastspiele können voraussichtlich wieder ab Mitte Januar 2023 gestellt werden. Gefördert werden u.a. Ausstellungen und Performances, die auf Reisen gehen bzw. nach Sachsen geholt werden.

Finanzielle Unterstützung von Ehrenamt

Der Freistaat Sachsen fördert mit dem Programm „Wir für Sachsen“ das bürgerschaftliche Engagement insbesondere in den Bereichen Soziales, Umwelt, Musik, Kultur und Sport. Antragsberechtigt sind Träger von Ehrenamtsprojekten; für jeden ehrenamtlich Tätigen können 35 bis 45 Euro monatlich beantragt werden. Die Fördermittel werden von der Sächsischen Aufbaubank (SAB) über die Bürgerstiftung Dresden ausgereicht. Anträge können bis zum 31. Oktober digital über ein Online-Antragssystem gestellt werden.

EU vergibt Mobilitätsstipendien

Die European Commission setzt das erfolgreiche EU-Programm i-Portunus fort. Für das Programm stehen 21 Millionen Euro bereit. Unter dem Namen „Culture Moves Europe“ wird das Goethe-Institut im Auftrag der EU über einen Zeitraum von drei Jahren bis zu 7.000 Mobilitätsstipendien an Künstler:innen aus ganz Europa vergeben. Die erste Antragsphase startet im Herbst 2022

Barrierefrei umbauen

Das Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt führt das Investitionsprogramm "Barrierefreies Bauen - Lieblingsplätze für alle" im Jahr 2023 fort. Die Fördermittel sollen insbesondere für kleine Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren insbesondere im Kultur,- Freizeit,- Bildungs- und Gesundheitsbereich bereitgestellt werden. Die Höhe beträgt bis zu 25.000 Euro bei einer bis zu 100%igen Förderung. Interessierte Betreiber/Eigentümer öffentlich zugänglicher Gebäude/Einrichtungen können Fördermittel für ihre geplante Maßnahme bis zum 30.11.2022 beim Landratsamt Bautzen bzw. Landratsamt Meißen beantragen.

Sachsen fördert „Soziale Orte“

Das Programm zur Förderung sogenannter »Sozialer Orte« soll fortgesetzt werden. Darunter sind insbesondere Orte des Austauschs, des sozialen Miteinanders und Engagements zu verstehen. Pro Jahr stehen vier Millionen Euro zur Verfügung. Vereine und Kommunen können ihre Unterlagen bis zum 7. Oktober 2022 einreichen. Bislang geförderte Projekte sind etwa „Kultur im Einkaufszentrum (KIEZ)“ in einem ehemaligen Ladengeschäft im Prohliser Einkaufszentrum in Dresden und „Kultur von allen für alle“ in der Kulturfabrik Hoyerswerda.

Open Call: Kooperationsprojekte mit der Ukraine

Zur besonderen Unterstützung des ukrainischen Kultur- und Kreativsektors hat die EU ein Call für Kooperationsprojekte zwischen ukrainischen Partnerorganisationen und mind. einer Organisation aus einem weiteren antragsberechtigten Land veröffentlicht. Förderfähig sind Projekte, die ukrainische Künstler:innen unterstützen oder die geflüchteten Ukrainer:innen den Zugang zu Kultur im Aufnahmeland ermöglichen sowie Projekte, die sich dem Schutz von Kulturerbe in der Ukraine widmen oder den ukrainischen Kultursektor auf die Nachkriegszeit vorbereiten. Die Ko-Finanzierungsrate liegt bei 90%.

Förderung: Kulturelle Bildungsprojekte mit sachsenweiter Bedeutung

Am 4. August 2022 ist die novellierte Förderrichtlinie Kulturelle Bildung des Freistaates Sachsen in Kraft getreten. Während Projekte der Kulturellen Bildung von überregionaler Bedeutung zukünftig ausschließlich über die Kulturräume beantragt werden, ist das Sächsische Ministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus nach wie vor Bewilligungsstelle für Maßnahmen mit landesweiter Bedeutung (Teil 2 D der Förderrichtlinie). Antragsfrist ist der 15. Oktober 2022. Das Antragsformular findet sich in der Rubrik Ausschreibungen auf der Website des LBK.

Kultur macht stark / Wir können Kunst III: Ausschreibung Januar 2023

Im Januar 2023 startet „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ in die dritte Runde. Auch der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler wird voraussichtlich unter dem Titel „Wir können Kunst“ wieder außerschulische Projekte mit Kindern und Jugendlichen fördern, die – im Auftrag eines lokalen Bündnisses aus drei Kooperationspartnern – von professionellen Künstler:innen durchgeführt werden. Zwei Formate stehen dabei zur Verfügung, ein GROSSES KUNSTPAKET mit bis zu 120 Projektstunden und ein kleines kunstpaket mit bis zu 60 Projektstunden. Im Rahmen dieser Formate können Künstler:innen zu verbesserten Konditionen alle künstlerischen Register ziehen, um die Kursteilnehmer:innen für Kunst zu begeistern und kreativ herauszufordern. Neues gibt es auch: Module für Treffen mit Eltern der beteiligten Kinder und Jugendlichen können hinzu „gebucht“ werden. Auch Treffen der Bündnispartner z. B. mit kommunalen Vertreter:innen zum Zwecke nachhaltiger Vernetzung werden gefördert.

Wettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene zum Thema Umweltschutz

Unter dem Titel „Grünstrich“ haben das Umweltbundesamt und das [Onlinemagazin LizzyNet](#) einen [bundesweiten Mal- und Zeichenwettbewerb](#) für Jugendliche und junge Erwachsene gestartet. Gesucht werden künstlerische Botschaften für Klima- und Umweltschutz von jungen Nachwuchskünstler:innen zwischen 10 und 25 Jahren. Einsendeschluss ist der 7. Dezember 2022.

SONSTIGES

Lesetipp: Wie überlebe ich als Künstler*in?

In aktualisierter und stark erweiterter Neuauflage des Buches „[Wie überlebe ich als Künstler*in?](#)“ im Transcript-Verlag bietet die Autorin Ina Roß konkrete Hilfe bei den vielgestaltigen Herausforderungen von Marketing, Finanzierung und Selbstorganisation: mit Guerilla-Marketing statt Hochglanzästhetik und Crowdfunding statt Großsponsoren.

Nachhören: Kultur im Ländlichen Raum

Im Zentrum der Konferenz Zukunft(s)land stand die Frage, wie kulturelle Infrastrukturen in ländlichen Räumen gestärkt werden können. In Diskussionsrunden, Impulsvorträgen und praxisorientierten Themenräumen wurden Beispiele guter Praxis aus NRW und ganz Deutschland, aber auch Bedarfe und Visionen für Kulturorte und Kulturschaffende in ländlichen Räumen zusammengetragen und auf dieser Grundlage diskutiert, wie die Zukunft ländlicher Räume in kultureller Hinsicht aussehen kann. Der Livestream des ersten Konferenztages kann auf der [Website des Landschaftsverband Westfalen-Lippe](#) abgerufen werden.

Dossier: Frauen in Führungspositionen

Das Dossier „Yes we can! – Frauen in Führung“, herausgegeben von Olaf Zimmermann und Theo Geißler, rückt auf 56 Seiten das Thema Frauen in Führung im Kulturbereich in den Mittelpunkt. Es schildert auch die sich Frauen immer noch stellenden Herausforderungen und blickt mit Expert:innen auf Lösungswege. Auf der Seite des Deutschen Kulturrates steht es zum kostenlosen [Download](#) bereit.

Europäische Tage des Kunsthandwerks

Vom 31. März bis 2. April 2023 finden wieder die [Europäischen Tage des Kunsthandwerks](#) statt. Schon jetzt können sich gestaltende Handwerker:innen unterschiedlicher Gewerke, Museen, kulturelle Einrichtungen und Kreative dafür anmelden, um ihre Werkstätten zu öffnen und ihre Arbeiten einem interessierten Publikum zu zeigen.

Turkish Power

In der neuen Folge #NEXTGENERATION des Podcast der Kulturpolitischen Gesellschaft trifft Moderator Hamzi Ismail auf Çağla İlk und Misal Adnan Yıldız, das türkische Leitungsduo der Kunsthalle Baden-Baden. Dieses Mal geht es im englisch-deutschen Sprachmix um innovative und transformative Ansätze für Kultureinrichtungen. Zu finden ist der Podcast bei [Soundcloud](#), [Spotify](#) und [Apple](#).

Umfrage zu NFTs und Kunstmarkt

Ein Promovierender der Universität Augsburg am Lehrstuhl Kunstgeschichte forscht zu den [Auswirkungen des NFT-Hypes auf den Kunstmarkt](#) und bittet um die [Teilnahme](#) an einer Umfrage dazu.

Erfolgreiches Fundraising

Wer seine Unterstützer:innen gut an den Verein bindet, kommt besser durch Krisen. Die Spenderbindung ist Thema des aktuellen Fundraising-Magazins. Auf der [Website](#) des Magazins kann man sich eine Leseprobe herunterladen und das Magazin für 8 Euro bestellen.

Satzungsänderungen im Verein

Rechtsanwalt Jan Graupner erklärt in einem [Infovideo](#) der Vereins- und Stiftungszentrums, wie eine Satzungsänderung im Verein abläuft und worauf hierbei zu achten ist, damit es nicht zu Problemen für den Verein oder mit dem Registergericht bzw. Finanzamt kommt.

Kulturelle Mobilität in europäischen Randlagen

On the move hat einen Report mit Empfehlungen zur kulturellen Mobilität in europäischen Regionen in äußerster Randlage und in Übersee veröffentlicht, der kostenlos zum [Download](#) zur Verfügung steht.

Digitale Mobilität

Diskussionsrunden zur digitalen Mobilität und damit zusammenhängenden Themen (künstlerische Kooperationen, berufliche Weiterentwicklung, ökologische Nachhaltigkeit, Inklusion und Barrierefreiheit) auf dem Cultural Mobility Forum von One the Move (OTM) wurden aufgezeichnet. Auf der [Website von OTM](#) finden Sie zudem weitere Materialien zum Thema.

Seminar- und Weiterbildungsangebote für Vereine

Der Landesverband Soziokultur Sachsen versammelt auf seiner Website einen Überblick über Seminarangebote unterschiedlichster Anbieter, die insbesondere für Vereine von Interesse sind, etwa zu den Themen Ehrenamt, Finanzierung und Buchhaltung, Mitgliedergewinnung, Pressearbeit und Kommunikation. Gern verweisen wir hier auf die hervorragende Zusammenstellung.

How to.... Reisekostenabrechnung

Der online-Workshop von Kreativ-Transfer in Kooperation mit transmissions erklärt die Regularien des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) und beleuchtet typische Fehler bei der Anwendung.

Termin:

06.10.2022, 10–12 Uhr

2. Kulturpolitischer Salon: Kulturpolitik als Friedenspolitik

Das Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim und die Kulturpolitische Gesellschaft haben Dr. Andreas Görge, Ministerialdirektor der Beauftragten für Kultur und Medien (BKM) eingeladen, um in der Niedersächsischen Landesvertretung in Berlin über die Rolle der Außenkultur- und Bildungspolitik (AKBP) als Akteurin der Friedenspolitik zu diskutieren.

Termin:

07.10.2022, 17:30–19 Uhr

Gespräch zu Nachhaltigkeit und Digitalität

In einer digitalen Gesprächsreihe der Kulturpolitischen Gesellschaft zu Nachhaltigkeit und Digitalität spricht Uwe Schneidewind, Oberbürgermeister von Wuppertal, über die Transformation von Städten und die Rolle von Kunst und Kultur.

Termin:

07.10.2022, 14–16 Uhr

Vernetzungstreffen Deutschland – UK

Der Brexit Infopoint und die IGBK laden zu einem Online-Vernetzungstreffen Deutschland – UK ein. Geplant ist ein Erfahrungsaustausch zwischen bildenden Künstler:innen, Betreiber:innen von Kunstvereinen, Künstlerhäusern etc. zu ihren Erfahrungen zu grenzüberschreitenden Kooperationen, Ausstellungen, Arbeitsaufenthalten etc. im Vereinigten Königreich nach dem Brexit.

Termin:

11.10.2022, 11–12:30 Uhr

Graphic Recording – Zeichnen als visuelles Mitdenken

Das Online-Seminar der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel widmet sich dem Graphic Recording, also dem simultanen Übersetzen von Inhalten in Zeichnungen - ob für den (beruflichen) Alltag, Veranstaltungen oder Sitzungen.
Teilnahmegebühr: 120 Euro.

Termin:

12.10.2022, 9–18 Uhr

Werkstatt Inklusion! Alternde Künstler:innen

Wir leben im Freistaat Sachsen in einer alternden Gesellschaft mit alternden Künstler:innen. Diesem Thema widmet sich das via Zoom abgehaltene Werkstattgespräch der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich anhand der beiden Sparten Tanz und Bildende Kunst. Anmeldeschluss: 4. Oktober.

Termin:

13.10.2022, 10–12 Uhr

Zukunftsforum: Klimaverantwortung in der Kultur

Wie können Digitalisierung und Nachhaltigkeit zukunftsweisend in einen Dialog treten? Dies wird auf der Veranstaltung der Kulturpolitischen Gesellschaft in der Landesvertretung NRW in Berlin diskutiert.

Termin:

14.10.2022, 14–22 Uhr

Digitale Verfügbarkeit des kulturellen Erbes – Globale Rezeption

Die Digitalisierung erleichtert den Zugang zum kulturellen Erbe auch über Ländergrenzen hinweg. Doch wie wirkt sich der globale Austausch über das kulturelle Erbe aus, wo verbindet er und wo sind unterschiedliche Vorstellungen und Erwartungen nur schwer vermittelbar? Diesen Fragen widmet sich eine Tagung in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, die auch live gestreamt wird.

Termin:

20./21.10.2022

Kompetenzforum Ehrenamt

Das Weiterbildungsformat „Kompetenzforum Ehrenamt“ des Vereins- und Stiftungszentrums findet zum zweiten Mal in diesem Jahr statt. Die kostenfreie Online-Fortbildungs- und Austauschveranstaltung bietet Impulsvorträge, Diskussionsrunden, Expertentalks sowie die Möglichkeit zum Netzwerken.

Termin:

04.11.2022, 10–18 Uhr

Schritt für Schritt zum inklusiven Kulturbetrieb

Wie können Kulturbetriebe schrittweise inklusiver werden? Im Online-Workshop der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich werden dazu theoretische Grundlagen und praktisches Handwerkszeug vermittelt.

Termin:

07.11.2022, 10–16 Uhr

AUSSCHREIBUNGEN

TaDA – Textile and Design Alliance

Residenzprogramm, das die Begegnung zwischen dem zeitgenössischen künstlerischen Schaffen und der traditionsreichen und innovativen Textilproduktion der Ostschweiz fördert.

Einreichungsfrist:

03.10.2022

Genre:

Diverse

Förderprogramm Digitalkultur

Das Förderprogramm unterstützt Vorhaben an der Schnittstelle von Kunst, Kultur und Digitalität.

Einreichungsfrist:

06.10.2022

Genre:

Diverse

Max Ernst-Stipendium 2023

Teilnahmeberechtigt sind alle Kunstschaaffenden, die am 2. April des jeweiligen Bewerbungsjahres das 36. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und sich noch in der Ausbildung an einer Kunstakademie, Kunsthochschule oder einer vergleichbaren Einrichtung befinden.

Einreichungsfrist:

07.10.2022

Genre:

Diverse

Projektideen gesucht: Zusammenarbeit im deutsch-tschechischen Grenzraum

Das Auswärtige Amt bietet eine Fördermöglichkeit für Projekte (z.B. Kulturprojekte, Workshops für Jugendliche oder etwas ganz Anderes) im deutsch-tschechischen Grenzraum an.

Einreichungsfrist:

10.10.2022

Genre:

Diverse

Call for Artists: Paper Transformation

Commission of two artworks for the permanent art collection of the European Patent Office (EPO) made out of old EPO paper-based patent files, which have recently been replaced with digital versions.

Einreichungsfrist:

14.10.2022

Genre:

Kunst im öffentlichen Raum

Neubau Kita „Am Wall“, Stadt Alzey

Nichtoffener Wettbewerb mit vorgeschaltetem offenem Bewerbungsverfahren. Der Standort für die Kunst am Bau ist direkt vor und hinter dem Durchgang in der Stadtmauer vorgesehen. Die Mauer befindet sich im Spielbereich des Außengeländes der Kindertagesstätte.

Einreichungsfrist:

14.10.2022

Genre:

Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum

KiÖR stadt.raum.experimente Düsseldorf

Mit stadt.raum.experimente sind insbesondere lokale, aber auch international aktive Künstler:innen aufgefordert, experimentelle und temporäre Konzepte für den Stadtraum Düsseldorf zu entwickeln

Einreichungsfrist:

15.10.2022

Genre:

Kunst im öffentlichen Raum

Projektfonds Bildende Kunst des Goethe-Instituts

Der Projektfonds Bildende Kunst fördert die Entwicklung von Ausstellungen und diskursiven Formaten mit länderübergreifenden kooperativen Arbeitsstrukturen, bei denen die gleichberechtigten Projektbeteiligten über nationalstaatliche Grenzen hinweg etwas inhaltlich Neues schaffen.

Einreichungsfrist:

15.10.2022

Genre:

Diverse

Foto-Wettbewerb „Unterwegs im Dresdner Heidebogen“

Der Dresdner Heidebogen e.V. sucht die schönsten Bilder in der Region, insbesondere entlang der Radrouten im Dresdner Heidebogen.

Einreichungsfrist:

15.10.2022

Genre:

Fotografie

Aufenthaltsstipendium 2023 SCHLOSSMEDIALE WERDENBERG

Die Schlossmediale Werdenberg - das Festival für Alte Musik, Neue Musik und audiovisuelle Kunst im Schloss Werdenberg - vergibt ein 5-wöchiges Aufenthaltsstipendium mit anschließender Festivalteilnahme für den Zeitraum Mai / Juni 2023.

Einreichungsfrist:

15.10.2022

Genre:

Diverse

Stiftung Kulturwerk: Förderung von Fort- und Weiterbildungsvorhaben

Mitglieder der VG Bild-Kunst aus dem Bereich Fotografie, Illustration, Grafik und Design (BG II), ebenso Institutionen, Veranstaltungen und Einrichtungen können sich um eine Förderung einer Fort- und Weiterbildungsmaßnahme bewerben.

Einreichungsfrist: 15.10.2022
Genre: Diverse

Förderpreis Junge Kulturförderung 2022

Mit dem Förderpreis werden junge Engagierte in Kulturfördervereinen ausgezeichnet, die mit ihren Ideen und Kompetenzen nachhaltig ihren Verein stärken und den Einsatz für ihre Institution weiterentwickeln. Das geförderte Projekt erhält ein fünfmonatiges Coaching, sowie ein begleitendes Mentoring.

Einreichungsfrist: 17.10.2022
Genre: Sonstiges

Fellowship Deutsche Fotothek

2024 feiert die Deutsche Fotothek ihr 100jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird 2023 ein fotografisch-künstlerisches Fellowship für eine fotografische Arbeit in Auseinandersetzung mit einem der größten deutschen Bildarchive vergeben.

Einreichungsfrist: 20.10.2022
Genre: Fotografie

Ausschreibung Lichtkunstfestival

Für das von artspring in Kooperation mit der Ateliergemeinschaft Milchhof geplante Lichtkunstfest im Pavillon im Milchhof in Berlin können künstlerische Arbeiten, die mit dem Werkstoff Licht experimentieren und für die das Licht das zentrale Medium ist, eingereicht werden.

Einreichungsfrist: 23.10.2022
Genre: Diverse

Künstlerresidenz beim Kulturkollektiv

Artist in Residence in der Glasbläserstadt Lauscha. Es stehen 6 Monatsstipendien zur Verfügung. Diese beinhalten kostenfreie Logis, 1000€ Monats-Stipendium und freies Atelier im Haus.

Einreichungsfrist: 30.10.2022
Genre: Diverse

Mikroförderprogramm "Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken."

Mit dem Mikroförderprogramm unterstützt die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt ehrenamtlich getragene Organisationen in strukturschwachen ländlichen Räumen mit bis zum 2.500 Euro.

Einreichungsfrist: 30.10.2022
Genre: Sonstiges

Franz-Hecker-Stipendium

Die Kreissparkasse Bersenbrück bietet jungen Kunstschaffenden im Bereich der Bildenden Kunst in einem Zeitraum von drei Monaten die Möglichkeit, ohne große wirtschaftliche Belastung künstlerisch tätig zu sein. Bewerben können sich Künstler:innen mit Wohnsitz oder Aufenthaltsgenehmigung in der Bundesrepublik Deutschland. Die Altersgrenze liegt bei 35 Jahren.

Einreichungsfrist: 31.10.2022
Genre: Diverse

Corona - Kultur Erhalt

Die neue sächsische Förderrichtlinie „KulturErhalt“ soll Einrichtungen sowie zivilgesellschaftlichen Verbänden im Bereich Kunst und Kultur ermöglichen, in und nach der Pandemie ihre Arbeit gesichert, konstant und entsprechend der Bedingungen des Infektionsschutzes weiterzuführen. Geförderte erhalten einen Zuschuss von mind. 1.500 bis max. 100.000 Euro.

Einreichungsfrist: 31.10.2022
Genre: Sonstiges

3. Kunstwettbewerb der Kulturstiftung Spiekeroog

Im neugestalteten Außenbereich der Touristeninformation und des Kurzentrums ist eine Fläche zur Installation von bis zu drei Skulpturen vorgesehen, die temporär für ein Jahr ausgestellt werden sollen.

Einreichungsfrist: 31.10.2022
Genre: Plastik/Skulptur

Stipendien Künstlerhaus Lauenburg 2023

Das Künstlerhaus Lauenburg/Elbe schreibt drei internationale Residenzstipendien sowie ein nationales Arbeitsstipendium mit Kind in den Bereichen Bildende Kunst, Komposition und Literatur aus.

Einreichungsfrist: 31.10.2022
Genre: Diverse

Wettbewerb 2022 GESTALTUNG EINES CORONA-DENKORTES

Erwünscht ist die Gestaltung eines Denkortes auf einem Gelände der Pfarrei St. Josef in Essen, der die unterschiedlichen Erfahrungen während der Pandemie zusammenführt und die Möglichkeit zur persönlichen Deutung des Erlebten eröffnet.

Einreichungsfrist:

04.11.2022

Genre:

Kunst im öffentlichen Raum

ALLE AUSSCHREIBUNGEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSEITE

ANZEIGE

:::HIER IST NOCH PLATZ FÜR EINE ANZEIGE:::

Bei Interesse kontaktieren sie uns einfach per Mail oder Telefon (0351-56 35 74-2), gern geben wir ihnen Auskunft über die Konditionen. Wir freuen uns auf ihre Unterstützung!

BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG E.V.

4D PROJEKTORT DES BBK LEIPZIG E.V., TAPETENWERK, HAUS B, LÜTZNER STR. 91,
04117 LEIPZIG

frisch // junge Mitglieder des BBK Leipzig e.V. stellen aus

Lauriane Dine, Johannes Listewnik, Margarita Montgomery, Pia von Reis, Zohir Rekkab, Luise von Rohden, Catherine Sanke, Mihaela Vujnovic

Laufzeit // 30. September - 27. Oktober 2022

Öffnungszeiten // Di, Mi, Do 14 - 18 Uhr und nach Vereinbarung, zum LINDENOW Festival 01.10.22 15 - 22 Uhr, 02.10.22 15 - 20 Uhr

Die Ausstellung zeigt eine Momentaufnahme des vielfältigen künstlerischen Schaffens einiger der jüngsten Mitglieder des Bund Bildender Künstler Leipzig e.V.

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND E.V.

Öffnungszeiten

Der Projektraum Chemnitzer Künstlerbund e.V. hat geöffnet:

Mi 11 - 17 Uhr / Ausstellung, Shop + Geschäftsstelle

Do 11 - 17 Uhr / Ausstellung, Shop + Geschäftsstelle

Vorstand

Die nächste Vorstandssitzung findet am Montag, 17. Oktober um 18 Uhr im Projektraum statt.

Künstlercafé

Am Donnerstag, den 20. Oktober 2022 bieten wir unser Künstler:innencafé an. Von 15 bis 17 Uhr kann sich bei Tee und Kaffee zu aktuellen Themen und Geschehnissen vom Verband und darüber hinaus ausgetauscht werden.

Aktzeichnen

Für CKB-Mitglieder findet jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Projektraum des CKB e.V. Aktzeichnen statt.

PROJEKTRAUM DES CKB E.V.; MORITZSTRASSE 19, 09111 CHEMNITZ

bis 6. Oktober: Ergebnisse der Sommerakademie (Soak) und künstlerische Bildung

18. Oktober - 1. Dezember

2+2 HEIMATSTÜBL Frank Maibier & Jan Kummer + Uller & Janusz Grünspek

Zum 14. Mal präsentiert der CKB e.V. das Ausstellungsformat 2+2. Wieder haben sich zwei Mitglieder illustre Gastkünstler eingeladen, um mit ihnen unsere Galerie zu bespielen. Die künstlerischen Ausdrucksweisen können dabei fast nicht größer sein als in dieser Ausstellung, lassen Sie sich von der Vielfalt überraschen. Dabei bleibt der Grundgedanke des Ausstellungsformats erhalten, der überregionale künstlerische Austausch in einer Konzeptausstellung, die teilweise konträre Arbeiten zu einem Gesamteindruck verbindet.

Vier Künstler, vier Ausdrucksweisen, vier künstlerische Positionen

VERNISSAGE | Dienstag · 18. Oktober 2022 · 19 Uhr

WORTE | Diana Kopka · TÖNE | volkstümliches

22. Oktober: Akt & Brunch

Der CKB e.V. lädt zum gemeinsamen Zeichnen und Brunchen sowohl Mitglieder als auch Freunde ein. Dafür stellen wir eine Auswahl an Snacks, Obst, Backwaren und Getränken bereit und organisieren zwei Modelle. Interessierte bringen bitte eigene Zeichenutensilien mit.

bis 31. Dezember: Versuchung

„Versuchungen sollte man nachgeben. Wer weiß, ob sie wiederkommen.“ (Oscar Wilde)

Dieses Zitat inspirierte die beiden Künstler:innen zu einem gemeinsamen Projekt. Daniela Schleich (Fotografie), leidenschaftliche Fotografin sagt von sich: „Erst lasse ich mich vom Moment fangen, dann wechseln wir die Seiten.“ Dazu gesellt sich die Arbeit von Marian Kretschmer (Malerei). Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der „persona grata“ – dem Konzept der Nächstenliebe, des „Sich Findens“ im anderen, Reflektieren im Gegenüber, welches den Menschen zu einem höheren Wesen werden lassen kann. Dabei unterstützte sie das Modell Henriette Münch aus Leipzig.

KÜNSTLERBUND DRESDEN E.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist dienstags und donnerstags von 9:30 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr geöffnet. Für Beratungsgespräche empfehlen wir telefonische Voranmeldung.

Aktzeichnen

Der nächste Aktzeichnenabend findet **Dienstag, 01. November 2022, 18 Uhr** statt.

Aktuell sind wir noch in Planung, was eine eventuelle Fortsetzung in monatlicher Frequenz anbetrifft. Im nächsten Newsletter berichten wir, wie es weitergeht.

Wir bitten um Anmeldung über: martina.remlinger@kuenstlerbund-dresden.de oder telefonisch unter: 0351/8015516.

Die Kurse werden in den Räumen der Geschäftsstelle auf der Hauptstr. 34 (Eingang Ritterstraße) stattfinden.

Auffrischkurs in Zeichen- und Maltechniken

Für einen Auffrischkurs in Zeichen- und Maltechnik konnten wir unser Mitglied, die diplomierte Malerin und Zeichnerin Maria Chepischeva, gewinnen.

Am 17., 18. und 19. Oktober, jeweils von 18 bis 21 Uhr bietet sie im Seminarraum des Künstlerbunds einen intensiven Auffrischkurs an, wo ihr Portrait nach Modell malen und zeichnen könnt.

Am ersten Abend wird gezeichnet und an den anderen beiden Abenden gemalt. Voraussetzung für Interessierte ist die Teilnahme an allen drei Abenden.

Wir bitten um Anmeldung und weitere Information über:
martina.remlinger@kuenstlerbund-dresden.de oder telefonisch unter: 0351/8015516.
Die Kurse werden in den Räumen der Geschäftsstelle auf der Hauptstr. 34 (Eingang Ritterstraße) stattfinden.

Petition #100METER

Im September wurde der erste Entwurf Doppelhaushalt 2023/24 in den Stadtrat eingebracht, im Dezember soll er von diesem beschlossen werden. OB Dirk Hilbert hat dabei die Schwerpunkte festgelegt – und die Freie Szene vergessen.

Um den wichtigsten Vergleich zum Verständnis zu nennen: Der Bau von acht Metern Straße kostet in etwa so viel wie der jährliche Zuschuss der Landeshauptstadt Dresden für ein durchschnittliches Dresdner Kulturzentrum. Dabei sind faire Honorare und Gehälter noch nicht eingerechnet.

„Dies können und möchten wir so nicht stehen lassen“, sagen Akteure des Netzwerks Kultur Dresden, einem Zusammenschluss der Freien Szene, und haben die Kampagne #100MeterKultur und eine mit dieser verknüpften Petition gestartet. Jede Unterschrift zählt!

Weitere Informationen und den Link zur Petition findet ihr auf der Website von Netzwerk Kultur Dresden.

Offene Ateliers | 20. November 2022

Für die diesjährigen "offenen ateliers dresden", die am 20. November 2022 stattfinden, haben sich 99 Künstler:innen angemeldet, die an 81 Orten besucht werden können.

Einfach ankommen?! Migrationsgeschichten eine Stimme geben | Mitgliederausstellung im Rahmen der Interkulturellen Tage Dresden | bis 11. Oktober 2022

Bereits zum zweiten Mal beteiligt sich der Künstlerbund Dresden e.V. mit einer eigenen Ausstellung an den Interkulturellen Tagen der Landeshauptstadt. Und nichts liegt näher, steigt doch der Anteil an Mitgliedern mit Migrationshintergrund stetig an. Der kulturellen Vielfalt in den eigenen Reihen Ausdruck zu geben, ist Hauptanlass dieser kleinen Schau in der Geschäftsstelle. Daneben eröffnet sie viel Freiraum für die Beschäftigung mit der Thematik des Ankommens, das in den seltensten Fällen mit dem Attribut „einfach“ beschrieben ist. In acht unterschiedlichen Positionen und in unterschiedlichen Medien von Grafik, Malerei über Buchillustration bis zum Film manifestieren sich Momente, die nachdenklich stimmen.

Ausstellungsdauer: 15. September – 11. Oktober 2022

Mit Arbeiten von: Annette von Bodecker-Büttner | Maria Chepischeva | Michaela Egdemann | Carsten Gille | Sabine Heinrich und Kinder aus Projekten des Vereins Buchkinder e.V. | Ricardo Pacheco | Elena Pagel | Juan Miguel Restrepo Valdes

Der neue Vorstand

Auf der Mitgliederversammlung am 16. September 2022 wurde ein neuer Vorstand gewählt, der nun wieder für ein Jahr die Geschicke des Künstlerbundes mit lenken wird. Ihm gehören an:

Susan Donath, Thomas Hellinger, Marion Kahnemann, Karen Koschnick, Janina Kracht, Jens Küster, Katharina Lewonig, Christian Rätsch, Günter Schöttner, Ulrich F. Stanke und Moritz Wippermann.

Beratung zur Sächsischen Werkdatenbank

Kunstschaffende, die in Sachsen ihr Werkverzeichnis anlegen möchten, haben die Möglichkeit, dies in der Sächsischen Werkdatenbank zu tun. Wie man sich dort anmeldet und Daten einpflegt oder auch welche Möglichkeiten der Unterstützung es bei Sichtung, Katalogisierung und fotografischer Erfassung gibt, erklärt unsere Kollegin Susanne Magister. Eine Voranmeldung zwecks Terminvergabe ist erforderlich.

Die nächsten Termine sind am 04. Oktober und 01. November 2022, jeweils zwischen 9:30 - 11:30 Uhr. Zur Vereinbarung eines konkreten Zeitfensters melden Sie sich bitte beim Künstlerbund oder bei susannemagister@icloud.com an. Sie können darüber hinaus auch gern einen individuellen Termin vereinbaren.

Willkommen im Künstlerbund

Wir freuen uns, mit Katrin Kamrau (Installation, partizipative Kunst, künstlerische Forschung, Fotografie) ein neues Mitglied im Künstlerbund zu begrüßen.

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ E.V.

„Time Glyphes“ / Katrin Leitner

Vernissage: 16. Oktober, 15:00 Uhr

Laufzeit: bis 29. Dezember 2022

Die Künstlerin Katrin Leitner hat auf dem Künstlergut Prösitz in einem intensiven Arbeitsprozess keramische Kunst entwickelt, die das Thema Technologie, Fortschritt und digitale Welt präsentiert. Bei der Ergebnispräsentation „Time Glyphes“ handelt es sich um eine künstlerische, multimediale Rauminstallation mit analogen und digitalen Elementen.

Videoprojektionen und keramische Restfragmente verweben das Publikum in eine archaische Zwischenwelt und ergeben eine Interaktion zwischen Licht und Materie. Die Form der Rauminstallation öffnet durch seine freie, situative Struktur einen poetisch sinnlichen Zugang für den Besucher und lässt ihn als Licht und Schattenmacher zum Akteur werden.

Das Projekt wird in einer Vernissage mit öffentlicher Gesprächsrunde durch Katrin Leitner sowie den digitalen Möglichkeiten begleitet. Eine Broschüre dokumentiert den von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen geförderten Arbeitsprozess der Künstlerin.

MITGLIEDER

BAUTZENER KUNSTVEREIN e.V.

Galerie Budissin
Schlossstraße 19, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 42223

Fax: 034385 524 47

E-Mail: galerie@kunstverein-bautzen.de

[Zur Website](#)

BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG e.V.

Tapetenwerk, Haus K
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Telefon: 0341 261 8899

E-Mail: info@bbkl.org

[Zur Website](#) & [Instagram](#)

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 bis 13 Uhr

Mittwoch 13 bis 16 Uhr

Donnerstag 10 bis 13 Uhr

und nach Vereinbarung

4D Projektort des BBK Leipzig e.V.:

Tapetenwerk Leipzig, Haus B, Paterre

Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Öffnungszeiten:

Di - Do 14 bis 18 Uhr

und nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Sparkasse Leipzig

IBAN: DE29 8605 5592 1100 8016 65

BIC: WELADE8LXXX

BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.

Projektraum
Bärenstraße 4, 08523 Plauen

Telefon: 03741 222568

[Zur Website](#)

Öffnungszeiten der Galerie:

Fr 14 - 18 Uhr, Sa 13 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Vogtland

IBAN: DE04870580003143000049

BIC: WELADED1PLX

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.

Geschäftsstelle + Projektraum
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 414 847
E-Mail: info@ckbev.de
Zur Website

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mi, Do 11 - 17 Uhr

Öffnungszeiten des Projektraumes:

Mi, Do 11 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Commerzbank Chemnitz
IBAN: DE20870400000107799900
BIC: COBADEFFXXX

KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.

Wir sind umgezogen:
Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße)
01097 Dresden

Telefon/Fax: 0351 801 5516
E-Mail:
berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de
Zur Website

Öffnungszeiten Geschäftsstelle/Galerie:

Di, Do 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse
IBAN: DE67850503003120064911
BIC: OSDDDE81XXX

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

Telefon: 034385 513 15
Fax: 034385 524 47

E-Mail: info@kuenstlergut-proesitz.de
Zur Website

OBERLAUSITZER KUNSTVEREIN e.V.

Standorte:

- Annenkapelle Görlitz
- Arkadenhof Löbau
- Kunstlade Zittau
- Kleine Galerie Weißwasser

Telefon: 035844/76390

Vereinsadresse:

Vorsitzender: Wolfram Schnebel
Hochwaldstraße 15b
02797 Oybin OT Lückendorf
Zur Website

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.

Riesaer Straße 32

01127 Dresden

Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

Fax: 0351-56 35 74-1

E-Mail: kontakt@lbk-sachsen.de

[Zur Website](#)

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, [können Sie sich hier abmelden.](#)

GEFÖRDERT DURCH:



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.